

Sport Gespräch

September 2011
Nr. 51

SG Borken



rw

Heute ist ein schöner Tag!

Heute erscheint das „**SportGespräch**“, die offizielle Vereinszeitschrift der SG Borken, mit der einundfünfzigsten Ausgabe (Nr. 51/September 2011).

Alle acht Wochen berichtet sie über das Geschehen bei der SG. Und wie sich herausgestellt hat, ist das eine ganze Menge.

Editorial

Die Feierlichkeiten zur 50. Ausgabe des „SportGesprächs“ sind vorbei. Jetzt ist in der Redaktion der Vereinszeitschrift wieder der Alltag eingekehrt Business as usual?

Das kann man sagen, obwohl es in unserem Verein immer etwas Neues gibt.

Auch, wenn feste Rubriken, wie „Und ich sach noch...“ oder „SG – kurz notiert“ – im Übrigen immer sehr gern gelesen, manchmal sogar als Erstes - stets bleiben.

Auch bleibt die kritische wohlwollende Begleitung der 1. Mannschaft, die sich anschickt, auch in diesem Jahr wieder Großartiges zu leisten. Man wird sehen, wie sie aus den Puschen kommt.

Ich habe ich schon in der letzten Ausgabe darauf hingewiesen, dass die Vereinszeitschrift im September – mit ihren Vorläufern „SF-INFO“ und „EIN-BLICK“ 30 Jahre besteht.

In diesem Magazin gehen wir näher darauf ein und lassen die Entwicklungsgeschichte ein wenig Revue passieren. Allzu lange wollen wir uns aber nicht damit aufhalten, denn die Erinnerung ist zwar schön und auch wichtig, wichtiger ist aber der Blick nach vorn. Und da sind wir wieder bei der Berichterstattung, die zwar nie so aktuell sein kann wie die Tagespresse, aber aus der so manche Informationen zu entnehmen sind.

Wir freuen uns, dass das

„SportGespräch“ eine so große Akzeptanz findet. Allen unseren Mitgliedern wünschen wir viel Freude und Entspannung bei der Lektüre des „SportGesprächs“ und dabei einen schönen Spätsommer.

Friedhelm Triphaus

Impressum

Hrsg.: Sportgemeinschaft Borken e.V.

Redaktion:

Friedhelm Triphaus
Karl Janssen
Harald Schedautzke

Anschrift:

Sportgemeinschaft Borken e.V.
Postfach 1729
46307 Borken

Internet:

www.sg-borken.de

E-Mail: friedhelm.triphaus@sg-borken.de

Gesamtherstellung: Druckform GmbH

Auflage: ca. 1.500 Stück

**Vielen Dank
sagen wir allen Inserenten
und hoffen, dass unsere
Mitglieder sie bei ihren
Kaufentscheidungen
berücksichtigen.**

**Nächster Redaktionsschluss:
15. Oktober 2011**

30 Jahre Vereinszeitschrift

Von „Ein-Blick“ und „SF-INFO“ zum „SportGespräch“

(ft) „Die heutige Ausgabe der SPORTFREUNDE-ZEITUNG ist die erste ihrer Art und steckt somit noch verständlicherweise in den Kinderschuhen“, so hieß es in der Ausgabe Nr. 1 der „SF-INFO“, der Vereinszeitschrift für die Sportfreunde Borken, im September 1981, die bis zur Fusion mit 123 Ausgaben erschien.

Eigentlich war der Name „SF-INFO“ nur ein Arbeitstitel, der gar nicht so lange hätte Bestand haben sollen. Doch trotz der Auslobung einer Prämie für einen besseren Namen kam keine Rückmeldung und somit hat sich dieser Titel als Markenzeichen der Sportfreunde Borken etabliert. Ziel war es, alle Vereinsmitglieder regelmäßig über die Geschehnisse in ihrem Club zu informieren. Alle acht Wochen erschien das Blatt, kostenlos für alle Mitglieder.

Auch die Vereinszeitschrift „EIN-BLICK“ des TuS Borken, die halbjährlich erschien, wurde im Jahre 2000 unter demselben Aspekt aus der Taufe gehoben. Wie schrieb doch der damalige 1. Vorsitzende Matthias Hofmann: „Ein Verein braucht Öffentlichkeitsarbeit wie die Blumen das Licht zum Leben. Mit der vorliegenden Broschüre wollen wir den ersten Schritt beginnen über uns zu berichten und Sie zu den Geschehnissen rund um den TuS und seine Aktivitäten informieren.“

Das ist lange her. Mittlerweile hat sich nach der Fusion des TuS Borken und der Sportfreunde Borken auch das Bild der Vereinszeitschrift gewandelt. Sie hat außen einen Vierfarb-Druck erhalten, ein neues Logo und natürlich auch einen neuen Namen bekommen. Vor uns liegt – und das mittlerweile auch schon seit Mai 2003 - die 51. Ausgabe des „SportGesprächs“.

Wir freuen uns darüber, dass sich die Vereinszeitschrift bis heute so großer Beliebtheit bei unseren Vereinsmitgliedern erfreut und einige regelrecht darauf warten, ein neues Exemplar in die Hand zu bekommen.

Das wird in Gesprächen immer wieder deutlich. Es zeigt uns, dass wir mit unserem Informationssystem genau richtig liegen. Daher muss an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass auch unsere Homepage sich sehr großen Interesses erfreut. Beleg dafür sind die vielen Klicks im Laufe eines Tages. So ist also dieses Vereinsmagazin im Kontext der SG- Öffentlichkeitsarbeit insgesamt zu sehen.

Unser 1. Vorsitzende Jürgen Berndt, lobt nicht nur auf den Delegiertenversammlungen immer wieder das „SportGespräch“ und erkennt die Arbeit an, die dabei geleistet wird. Das ist sehr angenehm, denn ein wenig Schulterklopfen braucht jeder.

Es war und ist nicht immer leicht eine neue Ausgabe heraus zu bringen. Alfons Gedding, der zusammen mit Hanjo Fooke den „EIN-BLICK“ gründete, traf in einem Rückblick-Gespräch den Nagel ziemlich auf den Kopf, als er sagte: „Die Redaktion ist damals wie heute eine Ein-Mann-Angelegenheit.“

Für den redaktionellen Teil ist heute, wie vor 30 Jahren schon bei der „SF-INFO“, Friedhelm Triphaus zuständig.

Gold in den Genen.



Der Opel Zafira.
Gewinner des Goldenen Lenkrads
1999 und 2005.

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Die Leser der BILD am SONNTAG haben entschieden. Und zwar eindeutig: Das Goldene Lenkrad für den besten Kompakt-Van 2005 geht an den Opel Zafira. Dabei setzte sich der Opel Zafira unter anderem gegen den VW Golf Plus und die Mercedes B-Klasse durch. Fast schon eine Tradition: Bereits 1999 bei seinem Debüt gewann der Opel Zafira das Goldene Lenkrad.

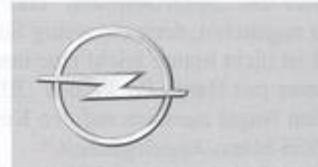
Und wann testen Sie ihn? Vereinbaren Sie am besten noch
heute eine Probefahrt – wir freuen uns auf Sie!

Unser Barpreis: ab 19.900,- €

Ihr Opel Partner

Opel
Schlattmann

Landwehr 55
46325 Borken
Telefon 02861/2709 und 3950



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.

30 Jahre Vereinszeitschrift

Fortsetzung

Doch mit der Abgabe der Manuskripte bei der Druckform GmbH in Borken – zuständig für die Gesamtherstellung - ist seine Aufgabe erledigt.

Danach übernimmt Karl Janssen das Kommando. Er ist für den gesamten Vertrieb zuständig. Eine nicht zu unterschätzende enorme Fleißarbeit. Auch Harald Schedautzke ist mitbeteiligt und sorgt für den postalischen Bereich.

Hier der Hinweis an unsere Mitglieder: Bitte jede Adressenänderung angeben, damit Christa Terfort sie auch in ihrer Mitgliederdatei übernehmen und auf den neuesten Stand bringen kann. Hinzu kommt, dass unsere Boten bei Versäumnis den Adressaten auch nicht finden. Auch wird darum gebeten, dass die Briefkästen ordnungsgemäß beschriftet sind.

Die Vereinszeitschrift wird jedem Mitgliede kostenlos zugestellt. Allerdings gilt bei einer Familie, die mehrere Mitglieder im Verein hat, dass diesen nur ein Exemplar zugestellt wird. Sollten dennoch mehr „SportGespräche“ gewünscht werden, so kann man sich entweder im Clubheim am Stadion oder im Tennisheim an der Parkstraße bedienen, denn dort liegen weitere Exemplare aus.

Es kann auch mal sein, dass, aus welchen Gründen auch immer, das Magazin nicht zugestellt wird, obwohl eigentlich alles in Ordnung ist. Dann gilt es, sich mit Christa Terfort (s. Bericht an anderer Stelle in diesem Magazin) oder der Redaktion (s. Impressum) in Verbindung zu setzen.

Gott sei Dank gibt es in zunehmendem Maße immer mehr Mitglieder, die sich aus ihren Abteilungen zu Wort melden und durch Text und Bild die Vereinszeitschrift bereichern. Genau das war und ist auch das Ziel der Macher, denn, wie heißt es im Vorwort der 1. Ausgabe des „SportGesprächs“: „Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele an der Gestaltung der Zeitung mitarbeiten würden...“

Nicht zu unterschätzen ist auch der Beitrag unserer Sponsoren. Ohne sie, um es auf eine einfache Formel zu bringen, gäbe es keine Vereinszeitschrift. Durch ihre Unterstützung ermöglichen sie die Herausgabe dieses Magazins. Daher möchten wir unsere verehrte Leserschaft bitten, die Inserenten in dieser Zeitschrift bei ihren Einkäufen besonders zu berücksichtigen.

Ein weiterer Wunsch, der in beiden Vorgängermagazinen geäußert wurde, hat nach wie vor Bestand: „Wir hoffen, dass das „SportGespräch“ eine lebendige Institution innerhalb unseres Vereins bleibt.“

Das „SportGespräch Lesen, was bei de SG los ist

FASHION-TIPPS!



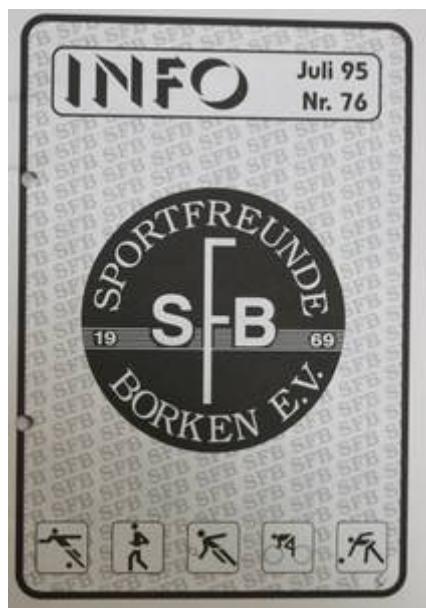
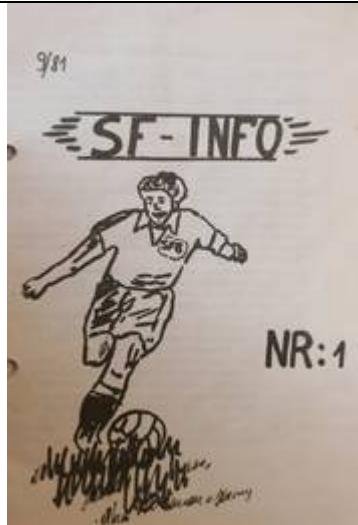
Cohausz



Kanzlerstrasse 8-12 · 46235 Bochum

30 Jahre Vereinszeitschrift

Die Gesichter unserer Vorgänger



Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der  Sparkassen

Sportler vertrauen der Nummer 1
in Westfalen.
Die Provinzial – zuverlässig wie
ein Schutzengel.



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Erwin Plastrotmann

Wilbecke 10

46325 Borken

Tel. 0 28 61 / 35 15, 41 58

plastrotmann@provinzial.de



SG-Homepage

Thema: Bedeutung des Internetauftritts Fragen an den SG-Präsidenten Jürgen Berndt

SportGespräch: *Jürgen Berndt, welche Bedeutung hat der Internetauftritt für die SG?*

Jürgen Berndt: Die Homepage der SG ist eine wichtige Visitenkarte und hat sich u.a. etabliert für die Verbreitung von Informationen jeder Art.



Jürgen Berndt

SportGespräch: *Wer soll erreicht werden?*

Jürgen Berndt: Wir wissen, dass nach einer sehr aktuellen Umfrage drei von vier Bürgern regelmäßig das Internet nutzen, mit zunehmendem Breitband-

Internetzugang. Bei den jungen Menschen verdrängt das Internet das Fernsehen und andere Medien. Wir wollen dort sein, wo unsere „Kunden/Mitglieder“ sind und dies mit neuester Technik. Aus diesem Grunde hat der Internetauftritt strategische Bedeutung.

Es ist zu erwarten, dass sich die Gesellschaft weiter auf die neuen technischen Möglichkeiten einstellt und beginnt, sie effektiver und vor allem stärker gemeinsam zu nutzen als dies bisher geschehen ist. Diesen Weg wird die SG mitgehen.

SportGespräch: *Gibt es weitere Ziele?*

Jürgen Berndt: Ja, sie sind mehrgleisig. Neben der genannten umfassenden Informationsvermittlung über alle Angebote und Strukturen der SG ist ein einheitlicher Auftritt mit dem Ziel Corporate Identity (CI) die Vorgabe. Weiter wollen wir unseren Sponsoren durch die vielen Klicks auf unseren Seiten eine angemessene Bühne bieten.

SportGespräch: *Unter den vielfältigen Kontaktdaten ist wer zu finden?*

Jürgen Berndt: Alle Funktionsträger wie Trainer, Übungsleiter, Vorstandsmitglieder haben SG-Mailkontaktdaten. Sie lauten immer „vorname.nachname@sg-borken.de“.

SportGespräch. *Ein moderner Internetauftritt benötigt moderne Technik. Hat die SG den Auftritt selbst entwickelt?*

Jürgen Berndt: Nein, ein derart leistungsfähiger Auftritt bedarf modernster Technik. Als Partner haben wir das Unternehmen W+ aus Stadtlohn mit an Bord.

Jürgen Berndt, vielen Dank für die Beantwortung dieser Fragen

Unsere Sportförderung: Gut für das Westmünsterland.



Sparkasse
Westmünsterland

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützt und fördert die Sparkasse den Sport und sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen zur Leistungsentwicklung: in der Nachwuchsförderung, im Breitensport sowie Spitzensport. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Westmünsterland.**

Mitgliederverwaltung

Christa Terfort schreibt an die SG-Familie

Liebe SG'ler und SG'lerinnen,

seit geraumer Zeit bin ich für die Mitgliederverwaltung und die Beitragseinzüge in der SG Borken sowie die Kursangebote im G.u.f.i. verantwortlich; diese Aufgaben habe ich von Bernd Krause übernommen.



Ich stelle nun immer wieder fest, dass diese Änderung nicht allen bekannt ist. Ich nehme daher noch einmal die Gelegenheit wahr, mich den Mitgliedern in der Sportgemeinschaft Borken im aktuellen „SportGespräch“ vorzustellen. Im ehemaligen Tennisverein, dem TC 77 Borken, in dem ich das Tennisspiel gelernt habe, hatte ich zunächst meine sportliche Heimat. Nach 25 Jahren im TC 77 bin ich dann über die Fusionen mit den Sportfreunden und dem TuS Mitglied in der Sportgemeinschaft Borken. Ich spiele heute zwar nicht mehr Tennis, dafür gehe ich umso lieber „Nordic Walking“ oder fahre Rad.

Neben meiner kurzen persönlichen Vorstellung liegt mir noch am Herzen, Euch zu bitten, mir Veränderungen in der Adresse oder in der Bankverbindung unmittelbar bekannt zu geben. Ruft mich bitte hierzu und auch bei weiteren Fragen an (02861 7009) oder schickt mir eine mail: christa.terfort@sg-borken.de

Ich danke für Eure Aufmerksamkeit, und ich grüße freundlich.

Eure
Christa Terfort

Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name:

Vorname:

bisherige Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Neue Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Senden an: Sportgemeinschaft Borken, Postfach 1729, 46307 Borken



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Telefon 0 28 61/24 86 · Telefax 0 28 61/6 52 78

Internet: www.druckerei-lage.de · e-Mail: info@druckerei-lage.de

druck
*Druck & Form
in Vollendung!*
form

- Digitaldruck
- Satz & Gestaltung
- Schnelldruck
- SW- & Farbkopien
- Posterdruck
- Familiendrucksachen
- Letter-Shop

Otto-Hahn-Straße 23-25 • 46325 Borken
Tel.: 0 28 61/66 444 • Fax 66 445 • www.druckform-borken.de

Stadtmeisterschaft

Zum 3. Male in Folge die Nummer EINS in Borken

(ft) Zum dritten Mal in Folge errang unsere Fußballmannschaft die diesjährige Stadtmeisterschaft und zeigte damit erneut, dass sie in der Lage ist, erfolgreich Fußball zu spielen. Im Endspiel setzte sie sich Ende Juli mit 2:0 gegen den Rivalen aus der Bezirksliga durch.

Bei besten Fußballbedingungen auf der Sportanlage des FC Marbeck an der Nordholter Heide ließen die Jungs von Trainer Wolfgang Korb von Anfang an keinen Zweifel daran, dass sie den Hattrick schaffen wollten. Sie setzten, nachdem sie zunächst auf Sicherung des eigenen Tores bedacht waren und die Attacken des RC („Die Jungs sind heiß wie Fritten-Fett“-sagte Trainer Sven Elsbeck vor dem Duell) abgewartet und entschärft hatten, das Tor des RC mächtig unter Druck und kamen ihrerseits zu hochkarätigen Tormöglichkeiten. Zwei davon wurden von Bernd Olbing (30. und 44.) noch in der ersten Halbzeit eiskalt ausgenutzt.

In der zweiten Halbzeit ließen die Kräfte ein wenig nach. Die Gegner kamen besser auf, konnten aber dem unumstrittenen Sieg der SG nicht mehr verhindern. Patrick Bellen als Spielführer durfte sich bei der Siegerehrung durch Herbert Finke vom Stadtsportverband und BZ-Verlagsleiter Wolfgang Rickert über den Siegerpokal und den Scheck über 500 Euro mit seinen Mannschaftskollegen und den Verantwortlichen freuen.

Ein guter Start also in die schwere anstehende Saison.



Groß war die Freude über den Sieg bei der Stadtmeisterschaft

haarhaus optik

hl.-geist-str. 20
02861/5535

ahauser str. 108
02861/605099



borken und gemen
...immer einen blick voraus...
www.haarhaus-optik.de

Der neue FSJ'ler

Jan Hofmann

Wie bereits berichtet hat Patrick Wellermann zum 31.05.2011 als erster FSJ'ler der SG Borken sein Freiwilliges Soziales Jahr beendet.

Aber es geht weiter! Jan Hofmann wird zum 01.08.2011 die frei gewordene Stelle übernehmen. Die Nachfolge von Patrick Wellermann wurde bereits im November des letzten Jahres geregelt. In einem persönlichen Vorstellungstermin konnte Jan den Vereinsvorstand davon überzeugen, dass er alle Voraussetzungen mitbringt, um den Anforderungen der ausgeschriebenen Stelle zu genügen.

Zur Person:

Jan Hofmann ist 19 Jahre alt und wurde in Karlsruhe geboren. Er wohnt zurzeit bei seinen Eltern in 76474 Au am Rhein, einer Gemeinde am nördlichsten Ende des Landkreises Rastatt in Baden-Württemberg. Im Mai hat Jan das Abitur am Wirtschaftsgymnasium in Rastatt absolviert. Seit seinem 3. Lebensjahr spielt er Fußball. Derzeit ist er beim SV08 Kuppenheim in der A-Jugend Verbandsliga Südbaden aktiv.

Aufgaben:

Im Rahmen von Kooperationsverträgen wird Jan an der Remigiushaupt- und Remigiusgrundschule im Sportunterricht und im offenen Ganztagsbetrieb eingesetzt. Zudem wird er im Auftrag des Kreissportbundes je eine Fußball-AG an der Josefgrundschule in Borken und der Johannesschule in Gemen leiten. Im Trainings- und Spielbetrieb der SG Borken wird Jan voraussichtlich die U11-Mädchen als Trainer und die C-Junioren als Co-Trainer trainieren und betreuen. Zudem wird er in der für den G-Jugendbereich zum Saisonbeginn neu eingerichteten Ballschule mitarbeiten. In den Herbstferien wird Jan den Fachübungsleiterlehrgang zum Erwerb der C-Lizenz besuchen. In der Folgezeit wird er von der Sportjugend NRW in drei einwöchigen Seminaren in den Bereichen Ernährung, Kraft- und Ausdauertraining, Didaktik und Methodik von Breitensportstunden, Konfliktmanagement usw. geschult.

Es warten noch viele weitere Aufgaben auf Jan. Natürlich steht er nicht alleine vor dem breiten Aufgabenspektrum. Während seines FSJ bei der SG Borken wird er von Alfons Gedding und Andreas Schnieders betreut und beraten.

Wer sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport bei der SG Borken ab dem 01.08. bzw. 01.09. 2012 interessiert, kann sich gerne an Alfons Gedding (02861/61629) oder Andreas Schnieders (01608805918) wenden.





BREITLING
1884

PERFEKTION
BEI DER LUFTFAHRT
PERFEKTION
BEI BREITLING

Beim Flugzeugbau ist jeder Bestandteil offiziell zertifiziert. Mit dem gleichen Perfectionismus konzipieren und fabrizieren wir unsere Instrumentenuhren.



Unsere Werke erfüllen alle erforderlichen Präzisions- und Zuverlässigkeitsskriterien der Chronometer-Normen.

Und deshalb ist BREITLING der anerkannte Ausrüster der Luftfahrt.

WILGENBUS

Der Juwelier an der Goldstrasse

Tel. 0 28 61/23 94

**INSTRUMENTS FOR
PROFESSIONALS™**

OLD NAVITIMER Automatik-Chronograph. Die seit 1952 von Piloten bevorzugte Instrumentenuhr mit ihrem berühmten kreisförmigen Rechenschieber.

www.breitling.com

Neustrukturierung der Amateurligen

Die Regelung für den Auf- und Abstieg in der kommenden Spielzeit beim FLVW steht. Der Verbands-Fußball-Ausschuss des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen hat sich dabei insbesondere mit der Neuregelung der Regionalliga-Absteiger in der Saison 2011/12 auseinandergesetzt.

Ende der NRW-Liga

Mitentscheidend für die Auf- und Abstiegsregelung des FLVW war der Beschluss des Deutschen Fußball-Bundes, die sportlichen Absteiger aus den Regionalligen mit Ablauf der Saison 2011/2012 in den neu gegründeten Regionalligen aufzunehmen und nicht in den Oberligen der Landesverbände.

Zudem wurde auf westdeutscher Ebene entschieden, die NRW-Liga mit Ablauf der Saison 2011/2012 aufzulösen.

Das wirkt sich auf westdeutscher und westfälischer Ebene wie folgt aus: Die neue Ligenstruktur des FLVW sieht als Unterbau der 4. Liga (Regionalliga West/WFLV) eine 5. Spielklassenebene mit einer Staffel vor (Oberliga Westfalen; 18 Vereine), darunter zwei Westfalenligen (je 16 Vereine), schließlich vier Landesligen der 7. Spielklasse (mit je 16 Vereinen) und zwölf Bezirksligen auf der 8. Spielklassenebene mit jeweils 18 Vereinen.

Im Überblick

Regionalliga West
(mindestens 18 Vereine)

Oberliga Westfalen
(18 Vereine)

2 Westfalenligen
(je 16 Vereine)

4 Landesliga-Staffeln
(je 16 Vereine)

12 Bezirksligen
(je 18 Vereine)

46 Aufsteiger aus den Kreisen

Die Meister der beiden Westfalenligen, der Niederrhein- und der Mittelrheinliga, spielen in einer Qualifikation gegen NRW-Ligisten um die freien Plätze in der Regionalliga West und komplettieren das Feld dieser Regionalliga mit mindestens 18 Mannschaften. Für die Auf- und Abstiegsregelung ist insgesamt entscheidend, wie viele NRW-Ligisten aus Westfalen in den Landesverband zurückkommen. Entsprechend umfangreich sind die Zahlenspiegel der Auf- und Abstiegsregelung des FLVW, die im Internet unter www.flvw.de zum Nachlesen und Runterladen bereitsteht.

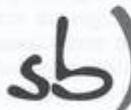
HEIM VORTEIL

Nah, gut, günstig:

Die Partner-Energie Münsterland liefert täglich Strom, Erdgas und Wasser für die Menschen in und um Borken.

Wir sind gern für Sie da – mit Leistung und Engagement. Auch telefonisch: 0800 9360000.

Stadtwerke Borken/Westf. GmbH
Ostlandstraße 9
46325 Borken
www.stadtwerke-borken.de

 Partner-Energie
Münsterland
Stadtwerke Borken

Neustrukturierung der Amateurligen

Fortsetzung 1

Landesliga

Aufstieg:

Der Meister jeder Staffel steigt zur Westfalenliga auf. Darüber hinaus können weitere Mannschaften aller 5 Staffeln je nach Platzierung nach Saisonende in die Westfalenliga nachrücken. Da gibt es unterschiedliche Möglichkeiten:

9 Nachrücker in die Westfalenliga bedeutet, dass zunächst alle Tabellenzweiten der 5 Landesligastaffeln in die Westfalenliga nachrücken. Aus allen Tabellendritten der 5 Landesligastaffeln wird dann eine Spielpaarung zwecks eines Entscheidungsspieles ausgelost. Der Sieger dieses Entscheidungsspiels sowie die restlichen Tabellendritten rücken in die Westfalenliga nach.

10 Nachrücker in die Westfalenliga bedeutet, dass die Mannschaften aller 5 Landesligastaffeln auf den Tabellenplätzen 2 - 3 nachrücken.

11 - 13 Nachrücker in die Westfalenliga bedeutet, dass die Mannschaften aller 5 Landesligastaffeln auf den Tabellenplätzen 2 - 3 nachrücken. Die Tabellenvierten aller 5 Landesligastaffeln tragen eine Aufstiegsrunde um die freien Plätze gemäß § 55 (5) SpO/WFLV im K.O.-System aus.

Bei 11 Nachrückern = Aus allen Tabellenvierten der 5 Landesligen wird eine Spielpaarung zwecks Entscheidungsspiel ausgelost. Der Sieger dieses Entscheidungsspiels sowie die restlichen 3 Tabellenvierten tragen zwei ausgeloste Entscheidungsspiele (Halbfinale) aus. Die beiden Halbfinalesieger ermitteln im ausgelosten Entscheidungsspiel (Finale) den 11. Nachrücker.



Unsere 1. Mannschaft vor dem Ligastart

Neustrukturierung der Amateurligen

Fortsetzung 2

Bei 12 Nachrückern = Siehe bei 11 Nachrückern, wobei das letzte Entscheidungsspiel (Finale) nicht mehr ausgelost und ausgetragen wird, da die beiden Sieger der Entscheidungsspiele (Halbfinale) die Nachrücker 11 und 12 sind.

Bei 13 Nachrückern = Aus allen Tabellenvierten der 5 Landesligen werden zwei Spielpaarungen zwecks Entscheidungsspiele ausgelost. Der übrig gebliebene Verein hat ein Freilos und ist Nachrücker 13. Die beiden Sieger der Entscheidungsspiele sind Nachrücker 11 und 12.

14 Nachrücker in die Westfalenliga bedeutet, dass zunächst alle Mannschaften der 5 Landesligastaffeln auf den Tabellenplätzen 2 - 3 nachrücken. Aus allen Tabellenvierten der 5 Landesligastaffeln wird dann eine Spielpaarung zwecks eines Entscheidungsspieles ausgelost. Der Sieger dieses Entscheidungsspieles sowie die restlichen Tabellenvierten rücken in die Westfalenliga nach.

Abstieg:

Die drei Tabellenletzten jeder Staffel steigen zur Bezirksliga ab. In den Staffeln mit 17 Vereinen steigen die 4 Tabellenletzten zur Bezirksliga ab. Die Anzahl der möglichen zusätzlichen Absteiger in die Bezirksliga ist abhängig von der Anzahl der Nachrücker aus den Landesligen in die Westfalenliga

"SportGespräch" lesen -
Bringt immer einen Gewinn

AH-Sommerfest

Ende Juni hatte die Alte Herren-Abteilung ihre Mitglieder und deren Angehörige zum Sommerfest eingeladen.

Trotz eher herbstlicher Witterungsbedingungen folgten rund 50 Personen der Einladung und machten es sich unter dem Glasdach vor dem Clubheim bequem. Alle brachten gute Laune sowie einen gesunden Appetit mit, so dass mit der Verköstigung von Bier, Softdrinks, gestifteten Salaten und reichlich Grillgut auch nicht lange gefackelt wurde. Dirk Onnebrink hatte den Grill rechtzeitig auf „Betriebstemperatur“ gebracht. Nachdem zunächst noch ein paar Hufeisen geschmiedet werden konnten, wurden dann auch Würstchen und Co. aufgelegt. In die Röhre gucken musste allerdings die Baby-Fraktion mit Anton Klocke, Mona Jansen und Erik Rodenbusch, der der Bauchspeck aufgrund der erst mäßig ausgeprägten Kauleiste wohl im wahrsten Sinne des Wortes im Halse stecken geblieben wäre.

So zogen die Kleinen Milch, Tee und Brei vor. Die älteren Kinder zeigten sich „unsolidarisch“ mit den Pamperträgern und ließen sich das Gegrillte gut schmecken – schließlich galt es, sich für die anschließenden Bobbycar-Fahrten und das Sackhüpfen zu stärken. Fußbälle durften natürlich ebenfalls nicht fehlen – bei Fritz-Walter-Wetter macht das Kicken so

manchem

Steppke

schließlich noch am meisten Spaß.

Nach ein paar Zielwässerchen versuchten sich

noch einige Erwachsene an der Torwand – die Qualifikation

für das „Aktuelle Sportstudio“

wurde dabei leider „knapp“

verpasst.

Noch bevor das

Sandmännchen die Kinder ins Land der süßen Träume entführte, wurde der Grill noch einmal angeschmissen. Nach dem Abendessen lichtete sich dann das Party-Feld ein wenig. Die Verbliebenen ließen den schönen Tag schließlich bei Kerzenschein, kühlem Bier und netten Gesprächen zur Geisterstunde ausklingen.

Fazit: Wiederholung unbedingt erwünscht, aber beim nächsten Mal bitte auch Petrus rechtzeitig Bescheid geben.



Werde Mitglied bei der SG Borken

**Da gibt es Sport und
Geselligkeit**

**Die SG ist ein Verein
mit vielen Abteilungen und
vielen Angeboten**

Einfach anmelden

**Denn: Sport ist im Verein am
schönsten**

Gothia-Cup 2011

Borkener B15 Vertretung scheidet in der ersten Hauptrunde aus

Eine Borkener B15 Auswahl, die sich aus Spielern von Westfalia Gemen und der SG Borken zusammensetzte, nahm am diesjährigen Gothia-Cup in Göteborg teil. Der Gothia-Cup ist das größte Jugendturnier der Welt, das in diesem Jahr von über 35.200 Spielern aufgeteilt auf 1567 Mannschaften aus 71 Nationen auf 104 Plätzen im Großraum Göteborg gespielt wurde.

Im ersten Spiel gegen Lörenskog IF (Norwegen) merkte man den Borkenern die Reisestrapazen (12 Stunden Anreisefahrt) an. Mangelnde Konzentration im Passspiel und Torschuss verhinderten einen Sieg in einer Partie mit den eindeutig höheren Spielanteilen. Doch statt das Spiel nach einem den Chancen entsprechenden 4:2 zu gewinnen musste man in eine 1:2-Niederlage einwilligen. Das Borkener Tor schoss nach 0:2 Rückstand Philipp Sievers.

Das zweite Spiel gegen Bollstanäs SK (Schweden) sah eine engagiert aufspielende Borkener Mannschaft. Sichtlich erholt und nach einer entsprechenden Fehleranalyse wurden die Schweden, die noch ihr erstes Gruppenspiel 5:0 gewinnen konnten, mit 5:1 geschlagen. Die Tore schossen: 1:0 Rinor Gosalci, 2:0 Max Vorholt, 3:0 und 4:0 Benedikt Pötsch, 5:1, Jan-Henric Buss.

Der Gegner im dritten Spiel war die italienische Elf des ASD Valtordino. Bei der Ausgangssituation, dieses Spiel gewinnen zu müssen um sich in die A-Finalrunde zu gelangen, spielten die Borkener ebenso engagiert wie im zweiten Spiel. Die sich jedoch wieder einschleichende mangelnde Konzentration verhinderte einen höheren Sieg. Die Treffer zum 4:0 erzielten: 1:0 und 2:0 Max Vorholt, 3:0 Noah Arat, 4:0 Lutz Schlüter.

Die B15 hatte damit die Spiele um den Turniersieg, die A-Finalspiele, erreicht. In der ersten KO-Runde traf man auf die schwedische Elf von Älvsvborgs FF. Altbekannte Fehler schllichen sich ein. Den 0:1 Rückstand konnte Manuel Matt noch ausgleichen, nach dem erneuten Rückstand durch einen Sonntagsschuss wurden jedoch durch Nervosität Chancen zu einem 5:2 vergeben. So schied man in diesem Jahr bereits in der 1. KO-Runde aus.

Ab Mittwochabend konnten so Spieler und Betreuer die Zeit zur Erkundung von Mölndal und Umgebung, zum Einkaufsbummel und zur Beobachtung des weiteren Turnierverlaufs nutzen.

In Reken auf dem Treppchen

Bei einem Volkstriathlon im August in Reken belegte Marion Schlüter-Michels (Foto) einen hervorragenden 3. Platz.
Herzlichen Glückwunsch



Mädchenfußball

Am Montag, dem 19.09.2011 können sich in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr alle fußballinteressierten Mädchen der Schulklassen 5 und 6 (Jahrgang 98 und jünger) sowie Fußballmädchen aus anderen Vereinen im Sportzentrum Trier mit ihrem Können präsentieren. Organisiert wird das Sichtungstraining vom Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e. V. (FLVW), der SG Borken und der Gleichstellungsstelle der Stadt Borken. Drei KreisauswahltrainerInnen aus Recklinghausen, die Verbandssportlehrerin Katrin Peter vom FLVW und zwei TorwarttrainerInnen vom FLVW, Herr Polfuss und die zweimalige Weltmeisterin und Welttorhüterin Frau Rottenberg werden sich um die Mädchen kümmern.

Insgesamt können 30 Mädchen teilnehmen. Als Erinnerung soll jeder Teilnehmer ein WM T-Shirt bekommen. Bei mehr als dreißig Anmeldungen entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldung der Mädchen aus den Schulen erfolgt über die Schulen. Gesammelt werden alle Anmeldungen bei der Gleichstellungsstelle der Stadt Borken bis zum 12.09.2011. Anmeldung per E-Mail unter: [gleichstellung\(at\)borken.de](mailto:gleichstellung(at)borken.de)

Es ist bestimmt für viele Mädchen reizvoll und interessant, die zweimalige Weltmeisterin und Welttorhüterin Silke Rottenberg einmal persönlich kennenzulernen.

(Entnommen der Homepage der Stadt Borken)

„über den eigenen Schatten
springen“
Ist die einzige Sportart, um
dem Problem Übergewicht
dauerhaft zu begegnen.“
(F. Einzelzahl)



Ernährungsberatung bei
Übergewicht,
Herz-Kreislauf-Erkrankungen,
Fructose-, Lactose-,
Histaminintoleranz

Annette Niehaves
Tel. 0 28 67/91 59
46325 Borken
www.ernährung-for-you.de

U13-Mädchen

Ein toller Tag und Saisonabschluss beim Jubiläumsturnier in Raesfeld , für die U 13 Mädchen der SG Borken.



Von links oben: Nina Bonhoff, Kathrin Reukes, Pia Nollenberg, Bianca Bramhoff, Kaja Schlattmann. Von unten: Alina Braun, Franziska Stegger, Josie Haucke, Tina Plogmann. Es fehlen, Anna Ebbert und Marie Robers.

Nach dem 2. Platz in der Meisterschaftsrunde, nun der verdiente 1. Platz beim Fußball Feldturnier in Raesfeld, anlässlich des 50-jährigen Jubiläums vom TSV. Ein tolles und gut organisiertes Turnier , bei dem es an nichts fehlte (bis auf die Sonne).

Eine sehr gute Leistung und den richtigen Teamgeist zeigte die Mannschaft der SG bei diesem Turnier und wurde von vielen Fans unterstützt.

Gespielt wurde nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ und in der Endabrechnung hatten die Mädchen der SG Borken ganz deutlich die Nase vorne. Von 5 Spielen gab es 4 Siege und 1 Unentschieden.

SG Borken – VFL Gladbeck 2:0

TSV Raesfeld – SG Borken 0:3

FC Ottenstein – SG Borken 1:2

SG Borken – FC Marbeck 2:0

Viktoria Heiden – SG Borken 0:0

Endstand

1.SG Borken,

2. FC Ottenstein,

3. FC Marbeck

Kontrapunkt

SG Borken im Fußballkonzert

Das Theater-Kontrapunkt war zu Gast bei der SG Borken. In Kooperation mit dem Augsburger Theater drehte ein Kameramann unter der künstlerischen Leitung von Annette Bieker und Frank Schulz auf dem Sportgelände der SG Borken einen Filmbeitrag

Hauptdarsteller waren Kinder der F- und E-Jugend (Mädchen und Jungen) und ihre Eltern. Gefilmt wurden zwei Trainingsspiele und zahlreiche Einzelaktionen. Auch die Eltern entdeckten ihre schauspielerischen Fähigkeiten und stellten Torjubel-, Meckerszenen und Rangeleien nach. Die Drehzeit betrug insgesamt über 2 Stunden. Unter den begeisterten Zuschauern waren die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Borken Anna Grütering-Woeste und Josef Nubbenholt vom StadtSportVerband Borken. Die Aufnahmen werden in einem musikalischen Gesamtbeitrag mit dem Titel: „Fußballkonzert: Noten sind rund und ein Konzert dauert 90 Minuten“ zu sehen sein.

Die Uraufführung erfolgt am 10.07.2011 in der Stadthalle Gersthofen. Die Theaterleitung ist guter Hoffnung, dass im Rahmen dieser Aufführung der Einzug der deutschen Nationalspielerinnen ins Viertelfinale der Weltmeisterschaft gefeiert werden kann

Frank Schulz erläuterte die Idee zum Filmbeitrag: „Fußball ist keine unmusikalische Angelegenheit. Selten wird noch mit solcher Inbrunst und Ausdauer gesungen wie in den Fußballstadien. Fußball kennt nicht nur Vereinshymnen, er hat auch zahllose Lieder und Schlager hervorgebracht und lieferte nicht selten Anregungen für Literaten, Künstler und Komponisten. Das Konzert soll nicht allein die musikalischen Elemente um den Fußball aufgreifen, sondern in seiner szenischen Gestaltung selber die Dramatik eines Fußballspiels erhalten: Es gliedert sich folgerichtig in zwei Halbzeiten mit Pause, Auszeiten, Verlängerung, Elfmeterschießen, An- und Abpfiff, Aufstellung mit Nationalhymnen, Pokalübergabe, Ehrenrunde und abschließenden Interviews. Traditionelle Musik wird als Fußballspiel inszeniert: Zu Arthur Honeggers "Rugby" mutiert das Fußballspiel der SG-Jugendlichen zum Kampf mit allen Mitteln um den Ball.“ Die Kinder waren mit voller Begeisterung dabei und zeigten zur Freude ihrer Eltern, Trainer und aller übrigen Zuschauer viele und lustige und sportliche Showeinlagen. Es war ein besonderes Ereignis, das allen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben wird.

Jugendfußball

Tolle Ergebnisse der F1-Jugend

Die F1-Mannschaft der SG Borken hat die Hin- und Rückserie ohne Niederlage überstanden und in ihren 20 Pflichtspielen bei einem Torverhältnis von 188:30 nur einmal Remis gespielt.

Eindrucksvoll belegte sie am Sonntag, den 03.07. bei einem Turnier der DJK Coesfeld den 1. Platz und hat alle 8 Spiele bei einem Torverhältnis von 28:1 gewonnen.

Bei den Großkreismeisterschaften hat sie in der Halle den 3. Platz und draußen den 5. Platz von über 70 Mannschaften belegt und war somit jeweils das beste Team aus dem Fußballkreis Borken.

Die Mannschaft wechselt nun komplett in die E-Jugend und wird in Zukunft von dem Trainerfuchs Holger Langner und seinem Assistenten Jan Winking trainiert, die diese hoffnungsvolle Mannschaft sicherlich noch weiter voran bringen.

Die scheidenden Trainer wünschen der Mannschaft alles Gute und bedanken sich bei den Eltern für die immer gute Mitarbeit.



(o.v.l.) die Trainer Walter Ihl, Thomas Gesing und Thorsten Schulz

(m.v.l.) Kevin Miller, Alexander Meye, Jonas Gesing, Leon Klinkenbusch, David Schulz

(u.v.l.) Alexandros Tzikas, Max Wigger, Lennart Busch, Yahya Dahir

(liegend) Stefan Bäcker

Wenn der Ball rollt, sind wir dabei

Vom Breitensport

Schmackhaftes Treffen / Gemeinsames Frühstück der Breitensport-Übungsleiter/innen

(CS) Wer kennt sie nicht, diese trockenen Versammlungen mit schwacher Beteiligung und schier endlosen Monologen? Diesmal sollte es etwas anders werden, dachte sich der Vorstand der Breitensportabteilung und lud alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter am 09.07.2011 zu einem schmackhaften Frühstück auf der Terrasse des Clubheims ein, um sich einmal in lockerer Atmosphäre über die sportlichen Belange auszutauschen.

So weit, so gut. Aber wird dieses Angebot auch angenommen werden?, so fragten sich die Verantwortlichen bei der Einladung.

Nun, Punkt 9.00 Uhr an diesem Tag versammelten sich über 30 Personen auf Ercans Logenplätzen und wurden von Abteilungsleiter Christof Schmiechen willkommen geheißen.

Und natürlich begrüßte auch der anwesende SG-Präsident Jürgen Berndt seinerseits die Anwesenden. Danach ließen sich alle erst einmal das schmackhafte Frühstücksbuffet mundet, bevor nach geraumer Zeit Arno Becker als Organisations-Leiter und Christa Terfort als Fachfrau für die Mitgliederverwaltung Hinweise für die Praxis gaben und Fragen der Übungsleiter/innen beantworten konnten. Präsident Jürgen Berndt lobte besonders Christa Terforts Einsatz, bevor Arno Becker seine Hilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit anbot. Abschließend lobte der Abteilungsleiter die Arbeit der Übungsleiterinnen und Übungsleiter und bezeichnete sie als „Herzstück der Breitensportabteilung“, stellten sie doch die Verbindung zwischen dem einzelnen Sportler und dem Verein als Ganzem dar. Dieses Frühstück sei auch ein Ausdruck der Wertschätzung der schwierigen Arbeit durch den Vorstand – und schon kündigte er für den November 2011 das nächste Treffen an.



Am Clubheim trafen sich die Übungsleiterinnen und Übungsleiter

Neues vom G.u.f.i.

„Zauberwort: r e g e l m ä ß i g“

Fett weg, Muskeln her!

Seit Eintritt in die Altersteilzeit (ATZ) setzt Peter Marohn sein Ziel, mehr für seine Gesundheit zu tun, tatkräftig um:

Die erste 10-er Circle-Karte ist „abtrainiert“, Peters *B e w e g u n g s w o c h e* hat Struktur: Montagsabends FITmix im G.u.f.i., mittwochs G.u.f.i.-Circle und Spinning, freitags G.u.f.i.-Circle, an seinen G.u.f.i.-freien Tagen ist Peter mindestens 60 min mit seinem Tourenrad unterwegs.

Fazit: weniger Körperfett, mehr Muskelmasse, der Gürtel lässt sich bereits um zwei Löcher weiter nach links schließen!

Die „Rückenschmerzen“ nach seinem Bandscheibenvorfall vor fünf Jahren haben sich auf ein Minimum reduziert!

Eine ausgewogene, mediterrane Ernährung rundet das Ganze ab – frei nach dem Motto: DU bist, was DU isst!

Statt Sessel, Fernsehen und Langeweile heißt es jetzt: Aktivität, Vitalität und ehrenamtliches Engagement im Team der Fußballjugend – eine beispielhafte ATZ!

Weiterhin viel Erfolg



Der Circle im G.u.f.i. bietet vielseitige körperbildende Übungen

TRIATHLON

Triathlon bei besten Bedingungen

Besser hätten die Bedingungen nicht sein können. Beim 2. Sparkassen Volkstriathlon in Wesel gingen wieder einige SG'ler bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen an den Start. Optimale Bedingungen am Schwimmstart, wo vor allem die Zuschauer auf ihre Kosten kamen. Nachdem die 500 m-Strecke absolviert war, ging es auf einen 2 x 10 km langen Rundkurs mit dem Rad. Nach Wochen von wirklich stürmischen Tagen, heute endlich angenehme Windbedingungen. Insgesamt eine schöne Radstrecke, mit jedoch einigen Kurven, in denen das Tempo immer wieder herausgenommen werden musste. Auf der anschließend 5 km langen Laufstrecke wurde noch einmal alles gegeben, sodass gerade unsere Frauen Top-Platzierungen erzielten. In der Gesamtwertung der Frauen platzierte sich Marion Schlueter-Michels auf Platz 4, Gesamtzeit 1:12:10, Altersklasse Platz 1 / Agnes Hölter auf Platz 5, Gesamtzeit 1:13:00, Altersklasse Platz 1 / Tanja Osterholt auf Platz 6, Gesamtzeit 1:13:12, Altersklasse Platz 2.

Bei den Männern belegte Frank Osterholt Platz 38, Gesamtzeit 1:08:17, Altersklasse Platz 9 / Jürgen Kössler Platz 39, Gesamtzeit 1:08:37, Altersklasse Platz 5. Auch Andre Pütter von der SG ging zur Olympischen Strecke an den Start. Er absolvierte die 1500 m Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen in beachtlichen 2:35:32 und belegte am Ende Platz 43, Altersklasse Platz 10. Ein schönes Event, wo vor allem die Zuschauer einen tollen Ausblick über den Auesee und das Schwimmrennen haben.



**Von links nach rechts Jürgen Kössler, Agnes Hölter, Marion Schlueter Michels, Tanja und Frank Osterholt
Nicht im Bild Andre Pütter**

TRIATHLON

Triathlonnachwuchs behauptet sich

Seit einigen Wochen sind die Osterholt-Jungs, der erste Nachwuchs in unserer noch jungen Triathlon-Abteilung, erfolgreich und darauf sind wir mächtig stolz:

Jonas und Cedric Osterholt von der SG Borken nahmen an einem Wochenende im Juli am Triathlon in Saerbeck teil.

Es galt eine Strecke von 100m Schwimmen im See, 2,5 km Rad fahren und 4000m Laufen zu bewältigen.

Jonas kam schon als erster aus dem Wasser und konnte seine Führung ausbauen, sodass er mit einer Zeit von 11:18 min gewann.

Cedric hatte etwas Probleme im See und kam als Vierter aus dem Wasser, konnte beim Rad fahren aber dann zu den beiden vor ihm liegenden Jungs aufschließen. Somit kamen die drei fast gleichzeitig in die Wechselzone. Beim abschließenden Laufen konnte er sich schon nach hundert Metern absetzen und wurde in einer Zeit von 11:52 min mit 8 sec. Vorsprung Zweiter.



Die SG Borken bietet dem, der
den Sport sucht,
viele Möglichkeiten

Neuverpflichtung

(ft) Kurz vor Saisonstart gab es mit Florian Pawlik noch eine Neuverpflichtung für die 1. Mannschaft. Dazu schreibt Martin Hagen, der sportliche Leiter der 1. Mannschaft:

„Florian Pawlik (zuletzt bei dem Bezirksligisten Düsseldorfer Sport-Club 1899 e.V.d. Red.) spielte bereits in der Vergangenheit beim ehemaligen Landesligisten Westfalia Gemen. Wir freuen uns, mit Florian Pawlik unseren Spielerkader nochmals qualitativ verstärken zu können.“

Vorstand und Trainer sind sehr zufrieden mit dieser Neuverpflichtung. Damit ist dann nun die Kaderplanung der SG Borken für die neue Landesliga Saison abgeschlossen.“



Florian Pawlik

Scheckübergabe

(ft) Das war eine schöne Überraschung für die 1. Mannschaft. Der Vertreter der VR-Bank, Thomas Blanke, überreichte unserem Spielführer Patrick Bellen beim Fototermin einen Scheck über 250 Euro. Dieser ist der Lohn für den Aufstieg im Vorjahr.

Klar, dass sich alle über diese finanzielle Zuwendung freuten und der VR-Bank für diese noble Geste herzlich dankten.



Erfreut nahm Partick Bellen den Scheck in Empfang

sg-borken.de

Unter der Internetadresse

www.sg-borken.de findet man zahlreiche Hinweise zum aktuellen Vereinsgeschehen, sie bietet auch einen Blick in die Geschichte der SG Borken.

Daneben gibt es wichtige Links zu vielen weiteren interessanten Seiten. Also lohnt sich ein Klick auf diese Seite immer.

Soweit wie möglich wird sie auf dem aktuellsten Stand gehalten, damit unserer Besucher bestens informiert sind.

**Eine sehr gute Adresse
für Sport in Borken:
SG Borken**

Okttoberfest

Auch in diesem Jahr wird wieder im Borkener Vennehof das Okttoberfest gefeiert. Mit im Boot sind der St. Johanni Schützenverein und der TV Borken.

Sonntag, 02.10.2011, 19:00 Uhr Einlass ab 18.30 Uhr

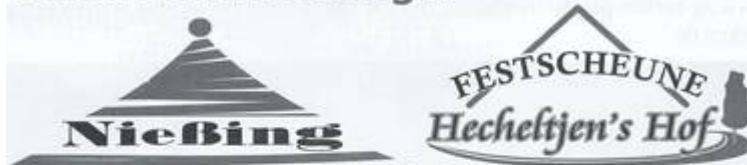
Musik: 19.00 Uhr "Oberkrainerherz"

21.00 Uhr DJ Sanders



Wir feiern die ganze Nacht.... (wie hier im Jahre 2007)

Feiern mit Nießing...



**... immer ein
Vergnügen!**

Infos und Termine: www.getraenke-niessing.de
Ährenfeld 6 • 46348 Raesfeld • Tel. 02865 8484

Souverän

(ft) Jederzeit bereit. So scheint es auch bei unserem Schiedsrichter Werner Klüppel zu sein, wenn es darum geht, als Referee zu fungieren. Da für ein Vorbereitungsspiel unserer ersten Mannschaft gegen Borussia Bocholt kein Schiedsrichter anwesend war, ist Werner Klüppel eingesprungen.



Werner Klüppel

Nach langer Zeit durfte er mal wieder ein Landesligaspel pfeifen. Und das mit fast 70 Jahren. Ohne große Probleme brachte er diese Partie souverän über die Runden. Geholfen hat es der 1. Mannschaft allerdings nicht. Sie unterlag nach vorherigen zwei intensiven Trainingseinheiten mit 0:2.

SG Borken -

Da ist immer was los

Persönlich Karl-Heinz Maier



Karl-Heinz Maier wird 70 Jahre alt. Jeder aus der Tennisabteilung kennt Karl-Heinz, „den Herrn über die Tennisanlage“. Ob es im Sommer das Sprengen der Plätze ist, die Sorge um das Clubheim oder auch der Platzaufbau und -abbau im Frühjahr und Herbst, Karl-Heinz Maier ist immer da, wenn es darum geht, ein waches Auge über die Anlage zu haben, damit die Freunde des gelben Filzballs alles in ordnungsgemäßem Zustand vorfinden und der Spielbetrieb laufen kann. Und das macht Karl Heinz schon seit vielen, vielen Jahren.

Der Vorstand der Tennisabteilung wünscht unserem Karl-Heinz alles Gute und noch viele gesunde und arbeitsreiche Tage auf unserer Tennisanlage.

Das „SportGespräch“ schließt sich diesen guten Wünschen gern an.

Vom Tennis

Ferienkoffer 25. und 26. Juli 2011 auf der Tennisanlage der Sportgemeinschaft Borken

Am 25. und 26. Juli 2011 fand auf der Tennisanlage der SG der Ferienkoffer „Tennis“ statt. Fast 20 Kinder hatten sich zu diesem Event angemeldet.

Der Wettergott spielte mit, nach einem verregneten Sonntag hat er es gut mit den Kindern gemeint.

Heute weiß jeder: „Ohne Bewegung keine Bildung“, und Tennis, das haben die Jugendlichen gemerkt, ist ein Bewegungssport.

Nach organisatorischen Erläuterungen wurden die Kinder in drei Gruppen geteilt und die ersten Ballkontakte geübt:

Mit den Jüngsten, die von Ann-Katrin Böller betreut wurden, wurden insbesondere Ballkoordinationsübungen mit verschiedenen Bällen durchgeführt. Hier stand die Gewöhnung der Kinder mit den verschiedenen Bällen im Vordergrund.

Mit den älteren Kindern wurden unter der Anleitung von Erika Honerboom und Arno Becker tennisspezifischere Übungen durchgeführt: Ball auf den Schläger tippen lassen, den Ball fallen lassen und wieder mit dem Schläger aufnehmen, den Ball auf den Boden prellen, im Stehen und während des Laufens. Weiter ging es mit Übungen zum „Vorhand“ und „Rückhandschlag“.

Neben den Grundschlägen wurde mit den Kindern Beschleunigungstraining, Koordinationstraining und etwas Konditionstraining durchgeführt.

Es wurden immer wieder Trink- und Ruhepausen eingelegt. Um 12.00 Uhr wurde gemeinsam das Mittagessen eingenommen.



Bewegungsspiele auf dem Platz

Vom Tennis

Fortsetzung

Die schwerste Übung bestand darin, einige Grundübungen zum „Aufschlag“ durchzuführen. Das „gezielte Hochwerfen“ des Balles für den Aufschlag wurde ausprobiert. Der Ball muss nach dem Hochwerfen aus der Luft direkt über das Netz ins diagonal gegenüberliegende Feld geschlagen werden. Diese einfach aussehende Bewegung muss durch häufiges Wiederholen angeeignet werden.

Besonders interessant fanden die Kinder die „Ballwurfmaschine“. Mit dieser Maschine werden die Bälle mit einstellbarer Geschwindigkeit, Richtung und Höhe den Kindern zugeworfen. Die Kinder mussten den Ball entweder von der Grundlinie oder Volley ins Feld zurückschlagen.

Mit den Kindern wurden unter Anleitung dann auf die 5 zur Verfügung stehenden Plätzen immer wieder „richtige Spiele“ durchgeführt. Für die Kleinsten wurde auf dem Kleinfeld, mit den Größeren wurde auf dem normalen Spielfeld gespielt. Dass dabei einige Bälle auch über die hohen Zäune flogen, muss nicht erwähnt werden. Das Wiederholen der Bälle aus dem hohen Gras machte einigen Kindern ebenfalls viel Spaß.

Nach dem Spielen kommt die Platzpflege; dieses wurde ebenfalls erklärt und die Kinder ebneten mit einem Schleppnetz die Plätze ein. Für die nächsten Spieler steht dann ein gepflegter Platz zur Verfügung und man kann in guter Stimmung ein „Match“ mit Freunden spielen.

Die Kinder waren nach den zwei Tagen auf dem Tennisplatz um Kenntnisse über das „Tennis spielen“, Bewegung und z.T. neue Bewegungsabläufe reicher.



Zwei Tage auf dem Tennisplatz. Da freuten sich die Teilnehmer

Vom Tennis

Stadtmeisterschaft 2011: Die Tennisabteilung der SG Borken organisiert in diesem Jahr die Stadtmeisterschaft

Die Vereinsmeisterschaften der Tennisabteilung finden am 18. und 19. Sept. 2011 statt.

Die Auslosungen wurden durchgeführt und die Ergebnisse den einzelnen Vereinen zur Verfügung gestellt und ausgehängt.

Jeder Teilnehmer sollte sich daher um die entsprechenden Spieltermine mit seinem Gegner kümmern.

Die jeweiligen Spielergebnisse sollen mitgeteilt (Sportwart) oder eingetragen werden, die Ergebnisse werden auf der Homepage der SG eingestellt.

Spieltermin: Beginn Montag: 07. September; Spielorte: in Absprache mit den Beteiligten

Endspielwochenende:

Samstag, 24. September und Sonntag 25. September; Clubhaus SG Borken TA77 (Parkstraße)

Siegerehrung:

Sonntag: 25. September um 18.00 Uhr Clubhaus SG Borken TA77

Gruppen Jugendliche:

Es wird in 8-er Gruppen gespielt,

Die Teilnehmer U8 spielen im Kleinfeld

Die Teilnehmer U10 spielen im verkleinerten Feld

Die Teilnehmer ab U12 bis U18 spielen im normalen Feld

Gruppen Erwachsene:

Es wird in 8-er Gruppen gespielt,

Damen: Damen Doppel: offen, ü 40, ü 50, ü 60,

Herren: Herren Doppel: offen, ü 40, ü 50, ü 60

Weitere Informationen gefällig?

02861/4839 oder (015788602950)

Integration durch Sport

Gemeinsam mit der Integrationsagentur des Caritasverbandes Borken als Teil des "Netzwerks Integration im Westmünsterland" richtet der StadtSportVerband Borken die 5. Borkener Kleinfeld-Fußball-WM unter Schirmherrschaft des Landrats aus.

Auch hier ein Beispiel für Netzwerke. Neben weiteren Partnern beteiligten sich die im Kreis Borken vertretenden Jugendhäuser. Dort wird täglich Integration praktiziert. Was liegt also näher als diese Einrichtungen mit in das Netzwerk einzubauen.

Termin: 24. September 2011

Anmeldung bis 16.09.2011

Stratgeld 25 Euro

Kontakt@ssv-borken.de

migration@caritas-.borken.de

Die Veranstaltung findet auf dem Sportgelände der SG Borken statt

Weihnachtsgeschenk

Erinnerung: Schon jetzt an Weihnachten denken

Die Jugendabteilung bietet an:

Ein Handtuch mit dem Emblem der SG Borken.

Dazu ganz persönlich die Initialen des künftigen Besitzers.

Angeboten werden zwei Größen:

67 cm x 140 cm, Preis: 20,00 €

50 cm x 100 cm, Preis: 13,00 €

Von jedem verkauften Handtuch gehen 5 € in die Jugendkasse.

Die Handtücher sind von der Firma Vossen und daher ein guter Qualitätsbegriff.

Die Muster liegen aus bei der

Firma Heimdecor Huvers, Heidener Str. 22, Tel.:02861 2775

Bestellungen müssen dort erfolgen bis spätestens 15. Oktober 2011

Vom Radsport

Rennbericht vom 19.06. bis zum 26.06.2011

Nach den eher mäßigen Ergebnissen der deutschen Meisterschaft in Meiningen bedingt durch mehrere Stürze im Hauptfeld (Platz 36 für Julius Domnick, Platz 84 für Leo Schöttler) setzte sich die Erfolgsserie jedoch fort. Während Julius Domnick dann seine gute Form in einer Rennserie von vier aufeinander folgenden Rennen zeigen konnte, musste Leo Schöttler krankheitsbedingt eine Zwangspause einlegen.

Bei den Westfalenmeisterschaften am Donnerstag, 23.06.2011, in Bergkamen konnte Julius einen hervorragenden 2. Platz einfahren. Gleichzeitig konnte er sich hier auch die Bezirksmeisterschaft sichern.

Bei einem Rennen in Neheim am nächsten Tag konnte wiederum der 2. Platz erzielt werden.

Am Samstag in Münster-Hiltrup stand Julius Domnick (Foto) dann als Sieger mit der atemberaubenden

Durchschnittsgeschwindigkeit von 39 km/std ganz oben auf dem Podest.

Am Sonntag in Bocholt sicherte sich Julius den 3. Platz. Hier wurde das Rennen durch starke niederländische Mannschaften wieder sehr schnell, sodass er sich im Endspurt knapp geschlagen geben musste.



Lohnsteuerhilfeverein WML e.V.

Beratungsstelle Borken Nordring 13 Telefon 0 28 61/1816

e-mail: lanfer@lhh-wml.de

Arbeitnehmer, Beamte und Rentner beraten wir im Rahmen einer Mitgliedschaft und erstellen die Steuererklärung

bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten, Pensionen
bei Einkünften aus Kapitalvermögen, Vermietung

und den

sonstigen Einkünften, wenn die Einnahmen aus diesen
Einkunftsarten insgesamt 13.000 € / 26.000 € nicht übersteigen.

Vom Radsport

Leo Schöttler und Julius Domnick sehr aktiv

Die beiden Rennfahrer der SG Borken der Schüler-Klasse U15 Leo Schöttler und Julius Domnick traten am Sonntag (17.07.2011) in Schwerte bei einem Schüler-Cup Rennen an. Hier galt es über 7 Wertungen in 35 Runden gleich 31,5 Kilometer die Punkte einzufahren.

In dem schnell gefahren Rennen zeigten sich Leo Schöttler und Julius Domnick sehr aktiv und fuhren jeweils Punkte ein.

Am Ende kamen Leo Schöttler auf Platz 8 und Julius Domnick auf Platz 4. Zudem eroberte sich Julius aufgrund der meisten Führungsrunden das grüne Trikot zurück.

In der NRW Schüler-Cup Gesamtwertung verbesserte sich Leo Schöttler auf Platz 9, Julius Domnick bleibt auf Platz 5, er verkürzte aber den Punkteabstand zu den vor ihm liegenden Fahrern.

Julius Domnick gewinnt in Mehlingen

Am Sonntag, 07.08.2011, ging Julius Domnick von der SG-Borken in der Schüler-Klasse U15 bei einem Saar-Pfalz-Cup-Rennen (Sichtungsrennen der Landesverbände Saarland u. Rheinland-Pfalz) in Mehlingen bei Kaiserslautern über 4 Runden zu je 7,5 km (also 30 Kilometer) an den Start.

Traditionell war dieses Rennen wieder sehr stark besetzt. Auch ging aufgrund der Nähe zum benachbarten Frankreich eine sehr starke französische Mannschaft an den Start.

Der sehr schwere Rennkurs über die Höhenzüge des Pfälzer-Waldes verlangte den Fahrern alles ab.

In der letzten Runde konnte sich Julius Domnick durch einen starken Angriff entscheidend vom Feld absetzen und das Rennen souverän gewinnen.



Erneut ganz oben auf dem Treppchen: Julius Domnick

Vom Radsport

Traditionelle 4 – Tages- Tour

Die Radsportabteilung setzte ihre ca. 20-jährige Tradition fort:

Vom 23. bis 26.06. fand die diesjährige 4 – Tages – Tour statt. Mit 15 Radsportlern und Radsportlerinnen ging es ins Bergische Land; Ziel war die Stadt Overath, etwa 30 km östlich von Köln.

Bereits am ersten Tag (Fronleichnam) machte das Bergische Land seinem Namen alle Ehre – es ging zur RTF nach Seelscheid (Seelscheider Höhentour). Bei gutem Wetter und bester Stimmung wurden 115 km mit 1.350 Höhenmetern erstrampelt.

Am Nachmittag ging es in das vorab reservierte Hotel zum Relaxen und Vorbereiten auf das allabendliche 4-Gang-Menue.

Am zweiten Tag wurden wir von unseren Radsportfreunden vom RSG Ford Köln, die wir zuvor auf deren 4-Tages-Tour durch unsere schöne Hohe Mark geführt hatten, auf wunderschönen Nebenstrecken durch das Bergische Land geführt. Mit etwa 30 Radsportlern und Radsportlerinnen ging es über Höhen und durch Täler.

Der Tag ging mit einem Barbecue-Essen und einigen gemeinsamen Bierchen zu Ende.

Der dritte Tag (Samstag) brachte eine Ernährung: Es regnete ohne Unterbrechung.

Schnell wurde umdisponiert: Wir fuhren mit dem Zug in die Kölner Innenstadt und starteten zu einem Besuch des Kulturenmuseums (Rautenstrauch/Joest Museum). Hier wurden Kulturen und Kunst außereuropäischer Völker anschaulich dargestellt.

Am Sonntag ging es bei wieder besserem Wetter und Sonnenschein auf die nächste RTF, veranstaltet von unseren Kölner Radsportfreunden. Gemeinsam absolvierten wir eine Strecke von 115 km mit 1.200 Höhenmetern und erkämpften den Siegerpokal als schnellste Truppe von 867 Teilnehmern. Neben dem Pokal gab es freies Essen und Trinken für die „Roten Teufel“ aus Borken.

Müde und zufrieden machten wir uns am Nachmittag auf die Heimfahrt nach Borken.

Bereits auf der Rückfahrt wurde diskutiert: Wohin fahren wir denn nächstes Jahr ??



Viel Spaß hatten die Radsportlerinnen und Radsportler bei ihrer Tour

SG – kurz notiert

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Ich glaube, das kommt in <SG-kurz notiert> war sich Trimmer **Christof Schmiechen** sicher, als einer seiner Kollegen beim Fußballspiel drei Mal getunnelt wurde.

„Wir haben in fünf Minuten drei Tore kassiert. Da haben wir nicht aufgepasst“, trauerte **Britta Heselhaus** um die Niederlage der Frauenmannschaft in einem Vorbereitungsspiel.

„Ich konnte keinen einzigen Schritt mehr gehen, es tat höllisch weh“, beschrieb **Agnes Höltér** von unserer Triathlongruppe ihren Sportunfall während des Volkstriathlons in Groß Reken, als sie sich beim Verlassen des Schwimmbeckens eine äußerst schmerzhafte Wadenverletzung zuzog, die das Aus bei diesem Wettbewerb bedeutete.

„Bei diesem Spiel haben wir alle unsere Stärken vermissen lassen“, war Trainer **Wolfgang Korb** gar nicht zufrieden bei einem Vorbereitungsspiel in Merfeld, das erst in der Schlussphase mit 4:3 gewonnen wurde.

„Ich bin nur für einen anderen eingesprungen, sonst hätte ich mich für den Wettkampf gar nicht gemeldet“, begründete **Franz Schwering** seinen Start beim Triathlon in Borken.

„Gut besucht auch in diesem Sommer: Das G.u.f.i.-Ferienprogramm!“
... mit BOP, Step and Shape, Pilates durch die Sommerferien - eine gute Alternative nicht nur bei Regenwetter!



SG – kurz notiert

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„**Gudrun und Dieter Rahlmann** feierten im Juli ihre Goldene Hochzeit. Zu diesem Jubeltag einen herzlichen Glückwunsch, verbunden mit dem Wunsch auf noch viele weitere Jahre in gesunder Zweisamkeit.

„**Christa Terfort** erledigt alles mit dem Fahrrad“, verriet **Jürgen Berndt** den Übungsleiterinnen und Übungsleitern des Breitensports.

„**N**atürlich würde ich gern die Stadtmeisterschaft mitnehmen. Das ist eine Prestige-Frage“, wünschte sich Trainer **Wolfgang Korb** vor dem Finale gegen RC Borken-Hoxfeld, das mit 2:0 gewonnen wurde.



Häufig und gern wird auf der Terrasse des Clubheims, wie hier zwischen **Günther Brodowski (l.) und Jürgen Berndt**, auch gefachsimpelt

„**D**er Schiedsrichter ist noch der besten Mann auf dem Platz, sicher in seinen Entscheidungen und völlig unaufgeregt“, lobte **Thomas Gesing** den Referee bei einem Spiel der 3. Mannschaft gegen Hülsten II.

„**S**o kurz vor Redaktionsschluss sage ich nichts mehr auf dem Sportplatz. Wer weiß, sonst stehe ich wieder als Spruch in der Vereinszeitschrift“, erlegte sich Jugendtrainer **Thomas Brands** einen Maulkorb auf.

Und ich sach noch...

„Hasse datt mitgekricht?“, frachte mich Jupp auf'n Platz.

„Nä“, sach ich, „watt meinse denn?“

„Ja, datt mit unser Blättken un so“, sach Jupp, „datt mein ich.“

„Welchet Blättken?“, frach ich so.

„Ja, watte immer krichs“, sach Jupp.

„Ach, du meins, datt SportGespräch“, sach ich.

„Ich wusste et doch“, sach Jupp, „du bis 'n ganz Schlauen, hab ich schon immer gesacht.“

„Jetz hör schon auf mit deine Spitzfindigkeiten“, beruhig ich Jupp,

„Watt meinse denn?“

„Ja“, sach Jupp, „ich hab gehört, datt Blättken kommt jetz schon dreißig Jahre raus. Also, seit et die SG gibt, mein ich, un schon viel früher. Vorher hat et auch schon beim TuS ne Zeitung gegeben un bei de Sportfreunde auch. Beim TuS hieß die EIN-BLICK un bei de Sportfreunde SF-INFO. Die is insgesamt 123 mal rausgekommen.“

„Ich sach dir, datt is schon ne Hausnummer“, sach ich so.

„Datt kannse wohl sagen“, sach Jupp. „Da musse erst mal den Atem für haben, für sowatt.

So ganz einfach is datt nämlich nich. Da will wohl jeder watt lesen und auch alles genau wissen, aber datt se mal selbs watt schreiben, nä, datt tun se nich. Un dann sitzt der Redakteur da un kaut sich die Finger halb ab, weil, er will ja wohl watt schreiben, un dann weiß er nich, watt er schreiben soll. Kennse ja wohl. Un dann musse auch noch seh'n, datte datt alle acht Wochen fertig hass. Hört sich lange an – acht Wochen - aber wennse davorstehs, is die Zeit ruckzuck um.“

„Wieso“, frach ich Jupp, „hilft dem denn

niemand dabei?“

„Niemand kannse nich sagen“, sacht Jupp, „jetz klappt datt ja schon'n bissken besser, aber vorher, sach ich dir, da ging datt ja schon ganz schön schleppend. Da kam kaum watt. Und immer musstese dahinter her laufen.“

„Wieso klappt datt jetz besser?“, „sach ich zu Jupp.

„Ja“, sach der, „mit Computer un so, da isset einfach leichter geworden. Un dann hatt ja auch jede Abteilung jetz so einen, der is dafür zuständig. Un deshalb kommt so knapp vor Redaktionsschluss auch immer watt rein.“

„Ich sach dir“, sach ich, „datt is nich immer leicht, datt kann ich verstehn.“

„Genau“, sach Jupp, „datt issset auch nich immer.“

Friedhelm Triphaus

Ich sach immer:

*Wenne watt
wissen wills,
musse in't
SG-Blättken
kucken!*

expert



BORKENER FERNSEHDIENST

TV · Video · HiFi · Radio · CAR-HiFi · Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH · Meisterbetrieb
Nordring 120 · 46325 Borken/Westf.
Telefon 02861/65077 · Telefax 02861/63618

Abs.: Sportgemeinschaft Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken



Haus für REHA & PFLEGE

Sanitätshaus

Am Boltenhof 2
46325 Borken
Telefon 02861-604781
Telefax 02861-604785

Sanitätshaus

Königstraße 7
48691 Vreden
Telefon 02564-390690
Telefax 02564-390691

Orthopädie-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Telefon 02861-91391
Telefax 02861-91393

Reha-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Telefon 02861-91391
Telefax 02861-91393



SANITÄTSHAUS
Beermann



